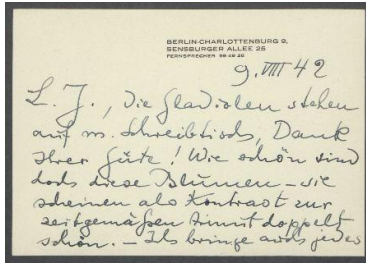


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	09.08.1942
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.601_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546434

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

9.VIII 42

L. J., die Gladiolen stehen auf m. Schreibtisch, Dank Ihrer Güte! Wie schön sind doch diese Blumen – sie scheinen als Kontrast zur zeitgemäßen Armut doppelt schön. – Ich bringe auch jedes

Seite 2

Jahr von dem Riesenstraus einen Teil zum Grabe⁽¹⁾, welches ich pflege – Die Gladiolen in m. Garten sind in der Anzahl sehr zurückgegangen – der Winter drang bis in den Keller –

Seit 8 Tagen ist hier endlich Sommerwetter – es war trostlos

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 08.06.2026

bisher – und bald wird die ganze
Freude wieder vorbei sein. Alles
Liebe und Gute! Stets Ihr Georg K.

Anmerkungen

(1) Grab Benjamine Kolbes (5.8.1881, Utrecht – 7.2.1927, Berlin) auf dem
Friedhof Heerstraße, Berlin